

# Istanbul im Spiegelblick



**In einen Spiegel** fotografierte Philipp J. Bösel in Istanbul. Seine Fotos sind jetzt im Treppenhaus der IHK Köln zu sehen. (Foto: Hanano)

Als **Philipp J. Bösel** vor 20 Jahren im Auftrag des städtischen Kulturamtes für ein Fotografie-Projekt nach Istanbul reiste, war er ausgerüstet mit einem Spiegel, einer analogen Kamera und nur einem einzigen Objektiv. Herausgekommen sind dabei neun Schwarz-Weiß-Fotografien, die 1996 erstmals im Rautenstrauch-Jost-Museum ausgestellt wurden.

Bösel drückte den Menschen einen Spiegel in die Hand, mit dem sie ihm ihren ganz persönlichen Ausschnitt ihrer Stadt zeigen sollten. Dadurch, dass er nicht nur diese Ausschnitte

ablichtete, sondern auch das Geschehen darum weitwinkelig einfing, zeigen seine Fotografien eine besondere Bild-im-Bild-Atmosphäre. „Tatsächlich reagierten die meisten zunächst einmal sehr verschlossen. Diese anfängliche Verschlossenheit sieht man auch auf den Fotos sehr gut, was noch einmal zum Gesamtwerk beiträgt“, so der Fotograf. Die Ausstellung „Sprachrohr der Städte“ zeigt die großformatigen Bilder im Treppenhaus der IHK Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, noch bis zum 24. April, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. (roe)